**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 174 (2008)

**Heft:** 03

**Vorwort:** 175 Jahre SOG

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## 175 Jahre SOG

Die Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG) steht vor einem grossen Ereignis: am 14./15. März 2008 kann sie ihr 175-Jahr-Jubiläum auf dem Castelgrande in Bellinzona feiern. Ein solch denkwürdiges Ereignis gibt nicht nur Anlass zu einer Standortbestimmung, sondern verpflichtet auch zu einem besinnlichen Rückblick auf 175 Jahre Geschichte und vor allem zu einem Ausblick in die Zukunft unserer Offiziersgesellschaft.

In geschichtlicher Hinsicht kann die Bedeutung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft für die Gründung und Entwicklung unseres modernen Bundesstaates nicht hoch genug eingeschätzt werden. Bereits in der Regenerationszeit im Jahre 1833 schlossen sich Offiziere aus verschiedenen Kantonen zusammen und gründeten die «Eidgenössische Militärgesellschaft» mit dem Ziel, die Kleinstaaterei zu überwinden und ein einheitliches schweizerisches Wehrwesen zu schaffen. Noch im gleichen Jahr gründeten sie die «Helvetische Militärzeitschrift», aus welcher in späteren Jahren unsere heutige Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift (ASMZ) hervorgegangen ist.

Damit war ein Fundament gelegt, das die Stürme der Zeit überdauerte und immer wieder von neuem schweizerische Offiziere inspirierte, für ein einheitliches schweizerisches Wehrwesen zu kämpfen, den Wehrgeist, den Wehrwillen und die Kameradschaft hochzuhalten, aber auch die Interessen der Offiziere gegenüber der Politik, der Wirtschaft und der Militärverwaltung zu vertreten.

Neben ihrem Bemühen für eine echte Bürgerarmee, die unserem demokratischen Staatswesen angemessen ist, setzte sich die Schweizerische Offiziersgesellschaft auch für die Ausbildung und Weiterbildung der Offiziere im Dienst und ausserdienstlich ein. Ohne profundes Wissen und Können ist auch ein Milizoffizier seiner Aufgabe nicht gewachsen. Deshalb wurden schon früh Vorträge und Diskussionsabende veranstaltet, um ausserdienstlich die Offiziere weiterzubilden und ihr Wissen auf der Höhe der Zeit zu halten.

Die Anliegen unserer Gründungsväter sind auch unsere heutigen Anliegen geblieben. Auf Eigenständigkeit gegenüber anderen Institutionen bedacht, setzt sich die Schweizerische Offiziersgesellschaft für eine starke Milizarmee ein, für ein aktives Gesellschaftsleben, das hauptsächlich der Weiterbildung der Offiziere dient, sowie für einen engen Schulterschluss mit der Bevölkerung und den Behörden. Um das facettenreiche Bild der heutigen Schweizerischen Offiziersgesellschaft aufzuzeigen, hat der Vorstand eine Festschrift in Auftrag gegeben, die im Laufe des Jubiläumsjahres erscheinen wird.

Die ASMZ wird die Schweizerische Offiziersgesellschaft auch in Zukunft nach Kräften unterstützen und ihren Zielen im Interesse einer sicheren Schweiz zum Durchbruch verhelfen.

Roland Beck, Chefredaktor ASMZ
roland.beck@asmz.ch

## Start geglückt

Sehr verehrte Leserinnen
und Leser der ASMZ

Auf Neujahr 2008 hat die Verlag Equi-Media AG in Volketswil von der Huber & Co. AG, Frauenfeld, die Verlagsrechte der ASMZ, Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift, übernommen.
Eine erste ersichtliche Änderung erfuhr die Titelseite, die neu kräftiger und frischer auf die Publikation und die aktuellen Themen aufmerksam macht. Mit dem Zusatz «Sicherheit Schweiz» will die Redaktion den Fächer öffnen und zukünftig Themen, die über den rein militärischen Inhalt hinausgehen, aufnehmen und behandeln. Gerade in der heutigen Zeit erhält der Begriff Sicherheit als Aufgabe politisch wie gesellschaftlich zusätzliches Gewicht. Wir freuen uns über die guten Gespräche mit der SOG (Schweizerische Offiziersgesellschaft) als Herausgeberin und wünschen der verjüngten Redaktion allen Erfolg. Sie bringt frischen Wind und bürgt mit dem neuernannten Chefredaktor, Oberst i Gst Roland Beck, für die Kontinuität hoher inhaltlicher Qualität.

Verlagsseitig war für alle Beteiligten die Übernahme der Daten, insbesondere die unserer Abonnentinnen und Abonnenten vom bisherigen auf unser modernes System eine Herausforderung. Die Tücken der IT-Technik kennen Sie wahrscheinlich aus eigener Erfahrung. So haben sich in der kurzen, uns zur Verfügung stehenden Zeit einige wenige, meist technische Fehler eingeschlichen. Wir wissen, dass die ASMZ vereinzelt nicht oder am falschen Ort angekommen ist. Auch wurden einige wenige abbestellte Exemplare wieder zugestellt. Zum Glück dürfen wir von Einzelfällen sprechen und danken Ihnen für Ihre Geduld.

Wir freuen uns auf die Partnerschaft mit der SOG und auf die Zusammenarbeit mit der Redaktion, aber ganz speziell auf Sie – auf Ihre Meinungen, Anregungen oder auch Kritiken. Ihre Reaktionen sollen uns Anstoss zur täglichen Verbesserung sein, um die bisherige Marktführung auszubauen und damit der Sicherheit in der Schweiz zusätzliches Gehör und das so notwendige Gewicht zu verschaffen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen

Ihr Christian Jaques
Verleger